

Zusätzliche Attraktion für das Bikeweekend

1. Trailrun Huttwil

Die Zweitaufgabe von Bike Village Huttwil vereint vom 1. bis 3. September 2023 Spitzen- und Breitensport, Nachwuchsförderung und Happenings rund um das Mountainbike. Als neue Attraktion gibt es am Freitagabend zur Eröffnung des Huttwiler Sportwochenendes einen Trailrun mit verschiedenen Distanzen auf der Original-Bikestrecke.

Von Stefan Leuenberger

«Wir erhoffen uns mit dem Trailrun, bereits am Freitagabend viele Leute auf dem Eventgelände von Bike Village Huttwil begrüßen zu dürfen», erklärt Simon Lieberherr. Das OK-Mitglied von Bike Village zeichnet für die Erstausgabe des Huttwiler Trailruns verantwortlich. Die neu ins Leben gerufene Laufveranstaltung bildet damit den Auftakt zum Huttwiler Bikesport-Weekend auf dem Campus-Areal am ersten September-Weekend.

Die vorhandene Infrastruktur nutzen

«Ein grosses finanzielles Risiko gehen wir mit diesem zusätzlichen Sportevent nicht ein, da die gesamte Infrastruktur der Mountainbikeveranstaltung genutzt werden kann», erklärt der Bleienbacher. Gute Ratschläge für diese Premiere holte sich der 46-Jährige beim Laufschuh-Spezialisten Tobias Schumacher von Intersport Schumacher in Langenthal. Die Trailrun-Ver-

anstaltung wird komplett auf jener Strecke ausgetragen, die am Samstag und Sonntag dann auch die Weltklasse- und Hobbybiker absolvieren. Es sind für die Laufsportler also die gleichen Klippen – wie beispielsweise der Rockgarden – zu bewältigen.

Vier unterschiedlich lange Strecken

Im Angebot stehen vier verschiedene Strecken. Der Rockgarden-Trail für den kleinsten Nachwuchs (Jg. 2015 und jünger) eröffnet den Laufsport-Abend. Um 18 Uhr fällt der Startschuss zum Lauf über 700 m, der auch in einer Vater/Kind- oder Mutter/Kind-Kategorie absolviert werden kann. Der Nachwuchs der Jahrgänge 2011 bis 2014 misst sich im Kids-Trail über 2 km, zu dem um 18.30 Uhr gestartet wird. Die Erwachsenen haben zwei Auswahlmöglichkeiten. Entweder wird die Bikestrecke auf dem Kurz-Trail (4,4 km und 195 Höhenmeter) einmal oder auf dem Huttwil-Trail (8,8 km, 390 Höhenmeter) zweimal gelaufen. Um 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich beim Warmup mit der Fitnessinstructorin Regi Daetwyler einzulassen. Beide Hauptrennen starten dann zeitgleich um 19 Uhr auf der Leichtathletik-Rundbahn. Via Steigung hinter der Sporthalle führt der Trail dann durch den Rockgarden. Nach abwechslungsreichem Offroad-Gelände mit vielen knackigen Auf- und Abwärtspassagen verläuft der letzte Streckenabschnitt durch den Huttwilwald. Kurz vor dem Ziel gibt es mit der «Herzschlagrampe» auf der Rundbahn ein weiteres, zu-



Alessio Zaugg aus Wyssachen (vorne) und Noah Heiniger aus Gondiswil machen es bei einem Testversuch vor, wie bei der Premiere des Huttwiler Trailruns der «Rockgarden» der Mountainbiker zu Fuss zu bezwingen ist. Bilder: Stefan Leuenberger



Streckenchef Peter Kopp auf der «Herzschlagrampe», welche die Mitmachenden kurz vor dem Ziel überlaufen müssen.

schauerattraktives Hindernis zu bezwingen. Mit den Rangverkündigungen (Nachwuchs 19.15 Uhr, Kurz-Trail 20 Uhr und Huttwil-Trail 21 Uhr) sowie der Goldvreneli-Verlosung klingt der Startabend des Huttwiler Sportwochenendes beim gemütlichen Beisammensein in der Festwirtschaft aus.

Hoffen auf trockenes Wetter

«Wir hoffen beim sportlichen Auftakt auf gutes Wetter. Wird es regnerisch und rutschig wie bei der Premiere von Bike Village im vergangenen September, wird dies die Traillauffreunde sicher nicht von einem Start abhalten,

Infos/Anmeldung
www.trailrun-huttwil.ch

da sie dieses Wetter kennen. Bei stark feuchtem Wetter müssten wir dann aber ein paar Streckenabschnitte entschärfen», so Simon Lieberherr.

Anmeldungen für die Erstaufgabe des Huttwiler Trailruns sind via Homepage aber auch am Wettkampftag vor Ort möglich.



Man darf gespannt sein, wie die Laufsportler die steilen Abwärtspassagen meistern.

Gleich fünf SM-Medaillen in die Region

SM Berglauf Schwarzsee

Die Favoriten haben sich durchgesetzt: An den Schweizer Berglauf-Meisterschaften anlässlich des Stierenberglaufs am Schwarzsee gewannen Judith Wyder (Kehrsatz) und Roberto Delorenzi (Sigirino) die Goldmedaille. Mit Céline Aebi (LV Langenthal), Martin Zürcher und Peter Gerber (beide Weier) sowie den Brüdern Hans und Isidor Christen (beide Läuferriege Gettnau) gewinnt gleich ein regionales Quintett SM-Medaillen.

Von Christian Staehli und Stefan Leuenberger

Sowohl Judith Wyder als auch Roberto Delorenzi gewannen in den Freiburger Voralpen anlässlich des 15. Stierenberglaufs am Nationalfeiertag ihren ersten Schweizer Meistertitel im Berglauf. Die Bedingungen auf der 12,3 km Strecke mit 818 Höhenmetern waren

nicht optimal. Kurz vor dem Start begann es stark zu regnen und durch den Wind wurde die Aufgabe noch zusätzlich erschwert. Dies störte die rund 400 Teilnehmenden nicht.

Céline Aebi mit zweiter SM-Medaille

Den Nationalfeiertag sportlich erfolgreich eingeleitet hat auch ein regiona-



Hans Christen (LR Gettnau) wurde Schweizer Meister in der M65-Altersklasse.



Die Trainingskollegen Martin Zürcher (links) und Peter Gerber aus Weier holten in der M40-Altersklasse Gold (Zürcher) und Bronze (Gerber). Bilder: Christian Staehli



Céline Aebi (LV Langenthal) war an der Berglauf-SM die zweitschnellste Läuferin.

les Quintett. Die 27-jährige Oberaar-gauerin Céline Aebi von der LV Langenthal holte sich hinter der Siegerin Judith Wyder in 1:03,22 Stunden die Silbermedaille im Gesamtklassement der Frauen. Im Ziel beim «Bärghuus Riggisalp» erschien die Berglauf-Spezialistin mit einem Rückstand von 3:24 Minuten auf die ehemalige Welt- und Europameisterin im Orientierungslaufen. Damit sicherte sich Céline Aebi nach der Cross-SM 2022 zum zweiten Mal eine Silbermedaille an einer Aktiv-SM und krönte ihre erfolgreiche Berglauf-Saison. Nun bereitet sich Aebi auf die Halbmarathon-SM von Mitte Oktober in Locarno vor.

Gold und Bronze nach Weier

Bei den Männern (257 Klassierte) schaffte es kein regionaler Läufer in die Top-10 des Gesamtklassements. Als Bester taucht der 41-jährige Martin Zürcher aus Weier auf dem 19. Rang auf. Der bereits mehrfach auf dem Podest von Berglauf-Titelkämpfen anzutreffende Routinier – beispielsweise

an der Masters-EM 2023 in Adelboden – erreichte das Ziel 5:25 Minuten nach dem Tagessieger Delorenzi oben auf 1490 Metern nach 57:25 Minuten. Damit konnte «Züri» die Goldmedaille in der Alterskategorie M40 (40 bis 44 Jahre) gewinnen. Für diesen SM-Titel in der Altersklasse musste er sich aber anstrengen. Ausgerechnet der ebenfalls in Weier lebende Trainingskollege Peter Gerber «heizte» Martin Zürcher kräftig ein. Im Rücken von Zürcher wurde der mehrfache Gigathlon- und Inferno-Triathlon-Starter Peter Gerber in einer Zeit von 57:51 Gesamt 24. und holte sich damit die Bronzemedaille in der Kategorie M40. Zwischen die regionalen Lauffreunde schob sich noch der Silbergewinner Gabriel Lombriser aus Kehrsatz (57:48 Minuten), ein ehemaliger Spitzen-Orientierungsläufer.

Medaillen für Gettnauer Brüder

Das Gettnauer Brüderpaar Isidor und Hans Christen von der Läuferriege Gettnau zeigte am Schwarzsee ebenfalls starke Leistungen. Der 1966 ge-

borene Isidor Christen lief in 1:06,50 Stunden in seiner Alterskategorie M55 (55 bis 59 Jahre) die Silbermedaille. Sein zehn Jahre älterer Bruder Hans Christen durfte sich in 1:12,29 Stunden in der Alterskategorie M65 (65 bis 69 Jahre) sogar als Schweizer Meister feiern lassen. Er liess den zweitbesten Läufer seiner Kategorie um gewaltig fünf Minuten hinter sich. Deutlich schneller als das Gettnauer Duo lief Christian Ackeret von der LV Langenthal. Der 35-Jährige hatte mit der Toplaufzeit von 59:05 Minuten aber Pech. Er verpasste in der Altersklasse M35 (35 bis 39 Jahre) die Bronzemedaille um bloss fünf Sekunden.

Auszug aus der Rangliste: Frauen (94 Klassierte): 1. Judith Wyder, Kehrsatz, 59:58; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 1:03:22; 3. Romane Gauthier, Le Noirmont, 1:03:55. – **Männer (257):** 1. Roberto Delorenzi, Sigirino, 52:00; 2. Fabian Aebersold, Brügg, 52:44; 3. Jérémy Hunt, Bure, 53:33; 19. Martin Zürcher, Weier, 57:25; 24. Peter Gerber, Weier, 57:51; 30. Christian Ackeret, LV Langenthal, 59:05; 65. Isidor Christen, LR Gettnau, 1:06:50; 94. Peter Zürcher, Zeihen/SC Huttwil, 1:11:54; 97. Hans Christen, LR Gettnau, 1:12:29.